

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

en allen Werkinge in der Stadt vierteljäkri. M. 235 moneti, 45 Pf. bet allen württ. Postans-alten und Beten im Orts- n. Hadibarortsverkelir viertell. M. 1.35, ausserhalb desselben M. 1.35, hiezu Besteligeld 36 Pig. Celefon Mr. 41

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kgi. Sorftämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle 2c.

mahrend ber Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Inserate nur 8 Pig. Ruswürtige 10 Pig., die Rieinspaltige Garmondzelle. Reklamen 15 Pig. die Wiederfiolungen entspr onnements nach Bebereinkunft. Telegramm-Adresse: Schwarzwälder Wildbau



Mittwoch, ben 10. April 1912

29. Jahrg.

## Ein Gefpräch mit dem Rürften Bülow.

Erinnerungen bes frangofiiden Ermininere Lodron. - Die frangofifche Revolution und bas übrige Europa. - Das "große Unglad ber bentich-frangofifchen Digverfandniffe". - Der Cogialismus. - Bebel und bie Bleineren.

Ueber eine fehr intereffante Unterrebung mit bem gurften Bulow berichtet ber frubere frangofifche Darineminifter Edouard Bodron in feinen in Borbereitung befindlichen Memoiren, von benen ber "Temps" einige Bendftude wiedergibt. Lodron ergablt, bag er im Commer 1905, als Gurft Bulow in Baben-Baden fein hotelnachbar war, ihm feine Karte fanbte. Er war ichon fruher mit Bulow in Berbindung getreten, ber ihm als Staatefefretar ben Beiuch ber beutichen Werften geftattete. Lodron erhielt vom Gurften Bulow eine Einladung jum Diner, bei bem fich - es war gerade bie Beit ber Spannung über Maroffo - ein intereffantes, aber politifchen Angelegenheiten forgiam aus bem Bege gejendes Weiprady entipann.

"Der Fürft," berichtet Lodron, "trug einen Smoting mit einigen roten Blumen im Anopfloch. Er ipricht febr gut frangofifch und tennt unfere gange Literatur grundlid. Ueber Taine, ben er febr bewundert, jagte er, bes er ihm in scinen "Origines de la France con-

temporaine" ungerecht finde."

"Er hatte", fagte Fürst Bulow, "Ihre Revolution nicht verstanden. Er sieht in ihr schändliche Ursachen; er halt fie fur bas Wert einer Sandvoll Befeffener ober Schufte. Das beißt die Menichen bertennen und die Geschichte travestieren. Gewiß fann man nicht alles billigen, was 1793 geschehen ift; aber man muß anertennen, bag es im Wohlsahrtsausschuß und im Ronvent Manner gab, die nicht nur von unantaftbarer Rechtschaffenheit, fonbern auch Organisatoren und Staatsmanner ersten Ranges waren. Taine fieht bas nicht ober will es nicht seben, und fein Wert leibet sehr barunter. Bir fonnen fein Bertrauen mehr gu feinem Urteil haben. 3ch möchte ihm auch noch einen weiteren Borwurf machen. Er zieht die wirtich aftliche Lage und bie Urfachen, die auf bem Bebiet ber Birtichaft und ber Berwaltung liegen, nicht in Betracht. Die Sogialiften geben gu weit, wenn fie fagen, daß die Revo-

nein, bas 3 beal fpielt babei immer eine Rolle. Aber bie wirtichaftlichen Ursachen vernachläffigen, wenn es fich um eine Rrife handelt, die ein Bolt gur Emporung bringt, das ift eine Bertennung ber immer großen Rolle, bie die materiellen Intereffen bei ben Ereigniffen fpielen." Dann fagte ber Fürft noch: "Die frangofische Revolution ift tein lotales Geschehnis, fie ift mehr ober weniger ein europäisches Ereignis; fie hat ben alten Rontinent umgewandelt, fie hat die alte Beichichte erneuert. Bir alle leben bon ihr. Frankreich ift das Opfer ber Bohltaten gewesen, die es über bie Belt ausgestreut hat."

Dann marf Gurft Bulow einen hiftorifchen Rudblid auf die beutich-frangofifden Begiehungen. "Sie find," fagte er, "bie beiben großen Bolfer bes Ron-tinente". Deutschland ift mit seiner Literatur, seinen Runften, seiner wirtschaftlichen Bewegung bem englischen Einfluß und bem italienischen Ginfluß unterworfen gewefen. Aber feine nation hat mehr Ginfluß auf Deutschland geubt als Frankreich. Im achtzehnten Jahrhundert ift Deutschland zuerft von Boltaire, Rouffeau und den Enghflopabiften erobert worben. Spater und auch noch in unferer Beit find es frangofifche 3been, die auf den beutiden Bolfsgeift ben wirffamften Ginbrud machen. Es ift ein großes Unglud, bag "Difberftanb-niffe" bie beiben Boller getrennt haben. Gie maren geichaffen, um fich gu berfteben und um an ber Spige ber Bibilifation gu marichieren. Die Belt wurde ihnen heute den Frieden verdanfen, ben ununterbrochen Fortschritt, fury die Rube."

"Das alles war feine Politit", fügt Lodron biefen Bemerfungen bingu, ,,und bas alles war boch Bolitit. Drudte es feinen mahren Bebanten ober feinen biplomatischen Gebanten aus? Im Grunde sucht Deutschland bie Alliang mit uns; es hofft uns fur ben Tag feines Rampfes mit England auf feiner Seite gu haben. Es wendet alle Mittel an; die Drohung und bie Umichmeichelung. Auf jeden Fall amufierte ich mich febr über diefes Lob Frantreichs und ber Revolution feitens eines Deutschen, ber Minifter eines absoluten (sic! Die Red.) Couverans mar."

Bulow fprach bann ju mir noch, berichtet ber Bejudger weiter, bon ben Sozialiften und Bebel. Diefer ericheine ihm als ein Mann von Ueberzeugung, aber von einer Art religiojer Schwarmerei (un esprit réligieux). Er glaubte an bie Lehren von Rarl Marg, wie bie Chriften an bas Evangelium. Er habe ben Fanatismus bes Rollettivismus. "Es ift übrigene", fagte ber

Gurft, "ein bedeutender Redner, ein Mann, der burch Arbeit und Rachdenken hohe Bildung gewonnen hat. Er überragt die anderen um Saupteslange, um jo mehr, als die Anderen im gangen weniger überzengt sind. Die sozialistische Bartei bringt ihnen eine Rente, sie sind als Abgeordnete, als Agitatoren, als Schriftsteller, als Barteisührer bezahlt. Bielleicht fürchten sie innerlich den Sieg ihrer 3deen, der sie ihre guten Stellungen tosten könnte."

Bulow lub Lodron bann noch ein, ihn in Berlin au besuchen. Diese Einladung, seht Lockron bann für seine Landsleute hinzu, habe für ihn nichts Ueberraschendes gehabt. Er habe nach seinem Besuch ber Werften in Riel, Bilhelmshaven und Danzig über biefe vielbeachtete Artifel geschrieben, in benen er jugleich jeinen Befürchtungen und seiner Bewunderung Ausdrud gab. "Diese Reise," sagt er, "hatte mir die Augen fiber vieles geöffnet. Richt, daß ich mehr als zuvor der Freund Deutschlands geworden mare, aber ich hatte feine Rraft verfteben gelernt und ertannt, bag es auf bem wirflichen Bege ber Bivilifation und bes Fortichritts fei."

Bei biefer Gelegenheit ergahlt Lodron auch eine babiche Bagneranefoote. Er gebentt ber Fürftin Bulow, die in Gestalt, Saltung und Sprache burchaus Italienerin geblieben, und beren Leidenschaft die Runft sei. "Die Politit," jagte er, "scheint ihr ziemlich verächtlich. Sie lebt in Bagner, und ihr Geschmaf sind symbolische Boesien. An der Nordseekuste sieht sie in den Bolten den Balkürenritt vorüberbrausen. Sie erzählte mir übrigens ein hübsches Wort von Bagner. Eines Tages, als fie mit ihm über Mufit fprach, fagte ihr Bagner: "Ich gestehe Ihnen, bag ich bie Rof-finischen Opern liebe; sagen Sie es aber ben Bagnerianern nicht, fie wurben es mir nicht ber-

#### Deutsches Reich. Baftwirte und Liebesgabe.

Berlin, 6. April. Gine Delegiertenversammlung bes Berbands ber Baft- und Schanfwirte für Berlin und bie Broving Brandenburg nahm Stellung gu ber geplanten Aufhebung ber Brannt meinliebesgabe. Der Berbandevorfigenbe Otto Straug aus Berlin führte aus: Der Berband habe gwar fruber immer bie Anfbebung ber Liebesgabe geforbert, bie Berbaltniffe baben fich aber geanbert, feitbem es ber Spiritusgentrale mit

Wenn du ficher mablen willft im Konflift zweier Pflichten, mable diejenige, die gu erfullen bir ichmer fallt. Marie v. Ebner . Efdenbad.

#### Die Goldmüble.

Roman bon Margarete Gebring. Blachbrud perboien.

(Fortfeftung.)

"Daft recht, Flori. Ein feines Erbe, das der Goldmiller einmal feinem Cohne hinterläßt — ich mein' net ben himmel, wenigstens net ben, bon bem ber Pfarrer immer predigt, benn fur den bift noch net reif und manbig, fo wie du jur Beit bift; aber bas andere mein' id, die Muble und bas Mublengut, bas fpater einmal bein wird, wenn ich nimmer ba bin. Konntest wahrlich jufrieden und dantbar fein! Und babei bift fold ein Toffel und Richtsnut. Meinst wohl, der Bater ift bumm boten? - mit ber Eva mein' ich! Ginen feinen Gobn habe ich mir ba, scheint's, berangezogen. Das hört auf! Berftebft bu? Bie du noch beim Militar warft, bift icon so gewesen, und ich hab' bamals ein Auge gu-gebrucht, weil boch nichts Ernstliches bahinter war und weil's die andern auch net beffer machten; aber im Saufe will ich reine Bahn haben, verftehft? Jest lag Deiraten, bag eine orbentliche Frau ins Saus tommt und bie Birtichaft mit ben fremben Beibeleuten auffort! Ich will ichon was Paffendes für dich aussuchen, brauchft feine Angft zu haben. Lange genug hab' ich bir beinen Willen gelaffen, aber jest pfeift's aus einem au-bern Loche, mert' bir's! Die Dummheit mit ber Eva bott'ft net machen follen, icham' bich!"

Das war eine lange Rebe, wie fie ber Golbmuller nicht alle Tage hielt, und fie verfehlt ihren Eindrud nicht, und wenn es nur ber gewesen ware, daß es Florian noch unheimlicher und ungemftlicher ums berg wurde, als porher.

Der Maller wifdite fich ben Schweiß von ber Stirn

und frug: "Ra, was gibst an bazu? Bist boch sonft net gerade aufs Maul gefallen, wenn's gilt, dich gu verdefendieren."

3a, was follte er jagen? Er war auf ichlimmeres gefaßt gewesen und hatte erwartet, daß der Bater heftiger werben murbe. Bie es in Birflichfeit um ihn und Eva ftand, davon ichien ja ber Bater allerbings noch feine Ahnung zu haben, fonft mare er gang anders aufgetreten; und bod erblafte er bei dem Gedanken an Eva und bei ber ftillen Frage, mas nun werden follte, nachdem es bereits so weit swischen ihnen gefommen war, bag an ein Burudtreten nicht gut mehr gu benten war. Wenn er vollends hatte ahnen tonnen, mas Eva in bemfelben Augenblid, wo ber Bater mit ihm rebete, ihm dabeim hatte anvertrauen wollen! Er ichlug die Augen nieber und fagte eine Weile fein Wort, bis ber Muller von neuem in ihn drang, diesmal ichon energiicher: "Da gum Donner noch einmal, was fiehft benn ba wie ein begoffener Bubel und lagt bie Ohren hangen? Tu body 's Maul auf und red' ein vernünftiges Wort! Ober haft's reben verlernt? Bie ift's und wie freht's und mas haft beinem Bater gu antworten?"

"Bater," fagte Florian, "bor' mich au und lag mich ausreden! 3ch weiß, bag bu immer gut und nachfichtig gu mir gewesen bift, und es ift mir net einerlei, fondern leib, bag bie Sache mit ber Eva bich erregt und verbroffen bat. Dit einem Lugenwort follft aber net bon mir bebient werben nun, ba bu mich ins Beficht fragft - ich lieb' bie Eva! Gie ift gang anbers, als alle die andern Mabel, die ich fenne, und ich hab' im Leben noch feine fo gern gehabt, wie fie --

"Bas? Und das jagft —" Lag mich ausreden, Bater, ich bitt' bich brum! Die Gva hat bereits feit Bochen mein Bort. Duf es

benn burchaus eine Reiche fein, bie ich frei', wo wir felbft ichon so begutert sinb?"

Der Muller ftand iprachlos und ichuttelte ben Ropf. "Rein fo eine Narretei!" braufte er endlich auf; "fo weit ift's ichon gwijchen ench? Beripruch habt ihr bereits miteinander geseiert? Und unsereiner wird gar net

gefragt dabei? Das find mir ja gang neue Moden! Cag', bift benn gang außer Rand und Band? 3, ba foll doch gleich ein heiliges Areuzbombengranatendonnerwetter breinschlagen!"

"Bater, reb' net fo laut, bas Befinde hort's ja

fonft bruben auf der Wiefe!"

"Mogen fie's meinthalben boren, was fur ein Richtsnut du bift und was für ein Dummtopf dazu, himmelfreugmohrenelement! Da, vorderhand bin ich ja noch ba, und folang' ich noch bie Bugel in Sanden bab', wirft dich wohl noch gedulden muffen. Bon der Lieb' allein lebt fein Menich, bas follteft nachgerade wiffen, und von mir befommft feinen roten Seller, wenn bu bich jo wegwirfft und willft ein Gefinde beiraten. Das war' ja wohl das erfte Mal, feit die Goldmuble fieht und ber Goldbach bie Raber brebt." -"Aber Bater -

"Schweig ftill und red' fein bummes Beug, ich werd' fonft noch fuchsteufelswild! Saft bummes Beng fcon genug geschwatt. Weißt, was bu verdient baft? Eine Badpfeife follt' ich bir geben, daß du dich um und

"Batet, das - das wenn du tateft, ich mußt', was ich gu tun batt'. Den erften beften Strid nahm' ich und hangete mich auf ben Scheunenboben; bann tonnt'ft die Muhle vererben, wem bu wollteft."

"Co? ift das ber Ion, in bem ber Sohn gum Bater redt, jumal mo ber Bater in feinem guten Recht ift? Scham' dich, Florian, bas vergeft ich bir fo bald net!"

"Bergib mir's, Bater, es ift mir nur jo beransgefahren! Barum bift auch fo bart gegen mich? Tem erwachsenen Sohn bietet man doch feine Ohrfeigen

"Bar' ich nur früher ichon harter und ftrenger gewesen!" "3d lann body net mein Wort und meinen Tren-

(Fortfetung folgt.)

schwur brechen."

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Silfe der nenen Spiritusgeschung gefungen sei, sich tatsächlich das Privatmonopol für die gesamte Spiritusproduktion zu sichern und willkürlich die Preise zu diktieren. Jeht seine Neue schwere Befastung der Gastwirte, die die erhöhten Branntweinpreise nicht auf das Publikum abwälzen können. Der Delegiertentag nahm einstimmig solgende Resolution an:

1) Das von der Regierung in Uebereinstimmung mit allen politischen Harteien gegebene Beriprechen, daß die Untosten der neuen Wehrvorlagen nicht durch eine Belastung des Koniums aufgebracht werden sollen, steht in Biderspruch das die bon der Spirituszentrate dereits vorgenommene und noch in Auslicht genommene Erhöhung der Spirituspreise eine ungeheure Besahn die Bentrale sür Spirituspreise eine ungeheure Besahn die Bentrale sür Spirituspreise eine ungeheure Besahn die Bentrale sür Spiritusperwertung die gesante Spiritus erzengende Industrie in sich aufgenommen har und debried ein Essentiale sur Verläuflichen Freispolitif, hält es die Versammlung sür wünschenswert, daß die Spirituszentrale zur Berneidung willkürticher Preisbildung unter Staatsfontrolle gestellt wird. 3) Um der privaten Ronopolisierung des Spiritushandels und der damit verbandenen ungefunden Preispolitif ein Ende zu machen, soedert die Bersammlung die Aushebung des Vergällungszwangs und des Durchschnittsbrands, damit der sein Staatsmood vorzuziehen.

Münden, 6. April. Bur Abichaffung ber Branntweinliebesgabe haben alle banrifden Litor- und Branntweinfabrit anten folgendes beschloffen: Die von der Reichsregierung beabsichtigte Aufhebung ber Liebesgabe bedeutet im Sinblid auf Die nabegu vollig geschloffene Monopolftellung bes Spiritusinditats eine weitergebende Erhöhung ber Branntweinftener um jahrlich 35-40 Mill. M, wenn nicht bas neue Branntweinsteuergefes vom 9. Gept. 1909 eine Umanderung erfahrt. Die banrifchen Lifor- und Branntweinfabrifanten erwarten baher bon ber Reicheregierung wie vom Reichstag gleichzeitig mit der Aufhebung ber Liebesgabe eine burchgreifende Menberung des Brannt weinsteuergefeges, wobei insbesondere bie Aufhebung ber bor 2 Rahren neugeschaffenen Bestimmungen über ben Durchichnittsbrand und die Bergallungspflicht erfolgen mulbte.

#### Bolitiiche Magregelung.

Wegen seiner politischen Betätigung zu Gunsten der Fortschrittlichen Bollspart ei beim letten Bahlsambse im Areise Schweidnis Striegau ist der
zweite Lehrer in Ober-Streit, Derr Kiontke, vom
Provinzialschulkollegium, dem "Strieg. Anz." "ufolge,
nach Opperau bei Breslau versett worden, Die Geweindevertretungen von Ober- und Rieder-Streit, sowie
die Cinwohner von Rieder-Streit haben sich schriftlich an
das Provinzialschulkollegium gewandt und um die Rückverseung des Derrn Kiontke gebeten.

# Ber Ausichlug des Revisionisten Sildebrand aus der Sozialdemofratifden Bartei.

Solingen, 6. April. Ein Schiedsgericht der so jialde motratischen Partei verhandelte unter dem Borsis des Reichstagsabgeordneten Hofrichter-Köln über die Berufung des bekannten Revisionisten Berhard Hiber and gegen seinen Ausschluß aus der Partei. Mit 4 gegen 3 Stimmen wurde der Ausschluß Hiberands bestätigt und zwar hauptsächlich auf Grund seines Buches: "Die Erschütterung der Industrieherrschaft und des Industriefozialismus", in welchem Dilbebrand die Rotwendigseit von Kolonien für Deutschland betont. So etwas darf ein Sozialdemokrat nicht sagen. Es lebe die Freiheit!

#### Sochwaffer in Dentich-Sudweftafrita.

Aus den verschiedensten Teilen des Landes laufen Bachrichten über das llebermaß von Riederschlägen wein, welche in der diedijährigen Regenzeit in Teutsch-Südwestafrika niedergeben. In Windhuk regnet es ununterbrochen in Strömen. So wohltuend der Regen dem Lande auch ift, so sind boch seine Begleiterscheinungen recht wenig erwünscht. Ar an theiten aller Art, namentlich Ruhr und Rheumatismus, sind stark verbreitet. Auch die Pserdesterbe, die in der Trockenzeit ganz nachgelassen hatte, ist wieder ausgetreten. Pserde und Maultiere können nur dadurch gerettet werden, daß sie auf hochgelegene sierbesteie Plähe gebracht werden.

Aus Otahandja wird gemelbet, daß das dortige Otahandja-und Swatopmundrevier nach schweren Gewitterregen wiederum mehrmals start abgetommen ist. Die Gewitter treten so häufig auf, daß eine große Anzahl uralter Kamelborn- und Anabäume entwurzelt wurden. Auch hat die Staatsbahn durch die endlosen Regengusse geliten. Die Züge können nur mit größter Borficht verlehren, da der Eisenbahndamm armtiese Risse erbalten bat.

In Grootsontein wurde der Riederschlag starten Regens freudig begrüßt, da sich der in erheblicher Auswärtsbewegung besindlichen Aderwirtschaft die besten Aussichten eröffnen. Die Feldfrüchte, Rais, Rassenkorn, Weizen, hafer und Erbsen stehen großartig. Auch die Kartossellen berechtigen zu guten hoffnungen.

Aus anberen Gegenden bes Schupgebietes fommen Melbungen, bag bie ungemein ftarfen Gewitterregen mehrfach Berfehreftorungen hervorgerufen haben.

Berlin, 6. April. Der Generallanbichaftsbireftor Gebeimrat v. Stauby, ber von 1877 bis zu Beginn 1912 ben Reichstagswahlfreis Angerburg-Löpen als tonfervativer Abgeordneter vertrat, ift gestern in Bilmersborf gestorben.

Barel, 9. April. Die Fortschrittliche Bollspartei in Barel hat gestern Dr. Biemer als Rachfolger Albert Trägers im 2. olbenburgischen Bahlfreis als Kanbibaten aufgestellt.

#### Mus der Arbeiterbewegung.

Jena, 6. April. Das Schiedsgericht im Schneibergewerbe bat heute nach fünftägiger Berhandlung die in Reft gebliebenen Orte erledigt und noch eine Reibe Bestimmungen getroffen. Die neuen Tartfe treten mit Bieberaufnahme ber

Arbeit in Reaft. hinlichtlich der Schaffung eines zufünstigen Reichstartspartungs wurde zwischen den in Frage kommenden Organisationen vereinbart, inverhalb der mächten des Monate unter dem Borsth der Unparteitschen zur Beratung dieser Frage sich wieder zusammonzustinden und in der Anischenzeit die Angelegenheit durch Formulierungsantröga vorzubereiten. Durch Biederausnahme der Arbeit zu Beginn der nächsten Boche ift die Bewegung endgültig beigelegt.

Loubon, 6. April. Der Beichlug ber Konfereng bes Bergarbeiterverbandes, bie Arbeit wieder aufgunebgunehmen, wurde mit 440 gegen 125 Stimmen angenommen. In den Roblengruben werden überall bie Borbereilungen jur Bieberaufnahme ber Arbeit getroffen.

#### Musland.

#### Gin türtifcher Gieg.

Sairo, 6. April. Ein Telegramm Enver Bens bejagt, daß die ottomanischen Truppen am 2. April bei Derna die italienischen Borposten, die aus 3 Bataissonen bestanden, angegriffen, sie aus ihren Berschanzungen geworsen und 30 Mann getötet haben. Weiterhin meldet Enver Ben, daß die bei Benghasi aufgestellte türtische Artislerie am 1. April einen italienischen Aberti, getotet hat.

#### Mulen Bafid reift nach Baris.

Bie aus Fez gemeldet wird, trifft Sultan Muten Safid eifrige Borbereitungen für seine Abreise nach Rabat. Sie bürfte in der zweiten Salfte des Monats April, ungefähr zu derselben Zeit wie die des Gesandten Regnault stattfinden. Der Gultan beabsichtigt angeblich, von Rabat nach Paris zu reife n, wo er Ansang Juni eintreffen werde.

# Blutige Rarfreitagsprozessionen in Portugal.

In Chamusca in Bortugal fam es aus Anlag ber Karfreitagsprozession zu einem Kampfe zwischen Katholifen und Antiklerikalen, wobei zwei Berfonen getötet und mehrere verlett wurden. Auch in anderen Orten gab es, wie dem "Matin" aus Lissabon gemeldet wird, heftige Zusammenstöße. Besonders hervorzuheben ift, daß außer Coimbra sämtliche portugiesischen Städte ohne Bischöfe sind, da diese auf zwei Jahre des Landes verwiesen wurden.

Rorfu, 9. April. Der Reichstangler Bethmann hollweg ift auf Rorfu eingetroffen. Der Raifer holte ben Kangler im Automobil am hafen ab.

Bort Said, 8. April. Ein italienisches Kriegsichiff hat einen britischen Dampfer ausgebracht, ber Kriegstontrebanbe mit sich führte. Der Dampfer wird nach Tobrut gebracht werden.

#### Bürttemberg.

#### Dienftnachrichten.

Som A. Evang. Oberschultat ist am 4. April se eine stänbige Lehrstelte zu Magkabt, Bez. Jöblingen, dem Hauptstehrer Bühler in Balddorf, Bez. Tüdingen, Möckmucht, Bez. Rodarsulm, dem Hauptschrer Gutekunst in Oberdrüden, Bez. Badnang, Ritteltal Bez. Dornsetten (Freudenstadt), dem Hauptschrer Jillert in Eibensdach, Bez. Bradendeim, Dust mettingen, Bez. Trucktelssingen (Balingen), dem Unterlehrer Bilhelm Berg in Rürtingen, Sirchingen, Bez. Reutlingen, dem Unterlehrer Dibelm Berg in Rürtingen, Sirchingen, Bez. Trucktelssingen, bem Unterlehrer Oans Göb in Freudenstadt, Riedern hall, Bez. Kinzelsau, dem Unterlehrer Christian Englert in Botnang, Bez. Tintigart-Amt, Ober wälden, Bez. Ernsbach (Dehringen), dem Unterlehrer Bilhelm Rauscher in Schwattheim, Bez. Baibslingen, Dettingen, Ben. Bez. Kirchbeim u. T., dem Hauptschrer Mager in Obersischach, Bez. Eutendorf (Galborf), Klingen-steiner Bertschaft, in Untergruppendach, Bez. Deilbronn, dem Hauptschrer Bertsch in Unn, Redargartach, Bez. Gestendorf (Galborf), Klingen-steiner Bertsch in Untergruppendach, Bez. Deilbronn, dem Hauptschrer Bertsch in Untergruppendach, Bez. Gestlordun, Schliersbach (Beinsberg), dem Hauptsehrer Holzwert in Unn, Redargartenbertschren Bentsch, Bez. Kentlingen, dem Literschaft (Beinsberg), dem Hauptsehrer Holzwert in Kannstatt, Gailsbach, Bez. Gestlordun, Bez. Hallingen, bem Deerschere Ehmert in Edzarnhausen, Bez. Stuttgart-Amt, Bädingen, Bez. Hoelfwert Ehmert in Schansbausen, Bez. Stuttgart-Amt, Bädingen, Bez. Hoelfwert Ehmert in Bedzarnhausen, Bez. Hauptsehrer Gollmer in Benzenzimmern, Bez. Deilbronn, dem Hauptsehrer Edlinger in Rötenberg, Bez. Horb, übertragen worden.

# Die württembergische Bundesgruppe der Bereine für naturgemäße Lebens- und Beilmeife

hielt am 24. Marg b. 3. im Refigurant Charlottenhof in Stuttgart ihre Jahresverfammlung ab. Bon ben 37 Bereinen ber Gruppe mit 5556 Mitgliedern hatten 32 Bereine mit 5393 Mitgliebern 42 Abgeordnete entfendet. Rach bem Beschäftsbericht bes 1. Borfigenben bat bie Gruppe im verfloffenen Jahre eine Bunahme bon 2 Bereinen und 147 Mitgliedern zu verzeichnen. Ein Berein mit 50 Mitgliebern ift aus ber Gruppe ausgetreten. Der feitherige geschäftsführende Borftand wurde durch Buruf wiedergewählt. Bum Bunbestag in Franffurt DV. wurden 5 Bertreter der Gruppe gewählt. Für das Bundestrantenhaus murbe wie im Borjahre ein Beitrag bon 150 Mart gewährt. Gine langere Ausiprache entipann fid wegen ber Unterftugung ber bon dem homoopathifchen Berein Sahnemannia in Stuttgart beabiichtigten Erfiellung eines homospathifden Pranten haufes, wofür ichon ber Blag fauflich erworben und auch eine erhebliche Summe gum Bau vorhanden ift. Er. meb. Boben - Stuttgart trat febr warm für tatfraftige Unterftugung und Forberung burch bie Gruppe, beren Mitglieber in bem gu errichtenben Kranfenhaufe bei porfommenben Erfrantungen Aufnahme und fachgemäße Behandlung durch einen Raturarzt finden tonnten, ein. Der ber Abgeordnetenfammer vorliegende Bejegentwurf betreffend bie Dienftverhaltniffe ber Oberamise ärzte murbe hauptfächlich bezüglich bes Art. 11 Abj. 2 und 3 feitens ber Bertreter des Raturheilvereins IIIm einer icharfen Kritif unterzogen und der Gruppenvorstand mit Abfaffung und Einsendung einer entsprechenden Beittion an ben Landlag beauftragt.

#### Bolfebibliotheten in Württemberg.

Die Befellichafte für Berbreitung bon Boltsbilbung bat im Ronigreich Barttemberg in ben letten 5 Jahren 1339 Boltsbibliothefen mit 28000 Banden begrundef und unterftugt. Es erhielten Bucherzuwendungen in ben Jahren:

Bick

Beho

nnd

1907 222 Bibliothefen 4267 Bande 1908 242 " 4259 " 1909 317 " 6556 " 1910 333 " 8222 " 1911 225 " 4696 " 311 5 Jahren 1339 Bibliothefen 28 000 Bande

Die Gesellschaft gibt gegen mäßige Jahresbelteige Banderbibliotheten und Eigenbuchgereier im Werte von 60—200 Mart ab. Die Banderbibliotheten können alljährlich bei völlig freier Bahl neuer Bestände aus dem Katalog der Gesellschaft umgetauscht merben. Die Eigenbucher ein werden in 4 Jahren freies Eigentum der Gemeinden. Anträge sind zu nichten an die Gesellschaft für Berbreitung von Bolfsbildung. Berlin NB. 52, Lüneburger Straße 21. Bon der Geschäftsstelle werden orientierende Drucksachen loftenfrei per fandt.

# Burttembergifder Ansftellungspart ju Stuttgart.

Stuttgart, 5. April. Es wird die weitesten Arcije von Stadt und Land interessieren, heute zu ersahren, bei der großartige Gedanke: am Recaruser zu Stuttgart onen württembergischen Ausstellungspart zu schaffen, der Berwirklichung näher gerückt ist. Es haben sich Männer zusammengesunden, die jest die Borbereitungen zu Gründung einer Gesellschaft, die den Plan weiter der solgen soll, tressen. Die Konstituierung soll in kutzu Zeit erfolgen. Ein Aufrus, in dem alles Nähere geleg sein wird, soll demnächst zur Berössentlichung kommer Gelingt das Projekt, so wird hier am Nedar etwas erstehen, auf das nicht nur Stuttgart sondern Württemberz flohz, sein darf und das in dieser Art in ganz Deutstand seinesgleichen suchen wird. Möge die Durchsührung dieses Planes unserer heimischen Industrie, Gewerde, Handel und Landwirtschaft zum Segen gereichen!

Landarmenbehörde für den Redarfreis. Unter bem Sitfit von Oberregierusgerat v. Widmann-Budigoburg biet bet Bandarmenbehörde für den Recfartreis am 2. April auf den Rathaus in De ilb ronn ihre Bollversammlung. To nom 36 Mitglieder erschienen. Aus den Berhandlungsgegenkisch ist hervorzuheben: Die Abhör der Landarmenpflegerechnung swie der Rechnung über den Betrieb der Landarmenankalt Andere der Rechnung über den Betrieb der Landarmenankalt Andere der Rechnung über den Betrieb der Landarmenankalt Andere der gröningen für 1910-11 vollgog sich ohne Anstand. Aus in Rechnungsübersicht ergibt fich, wie die Tätigfeit des Landarum verbandes auf bem Gebiet der Armenpflege im Laufe ber Juhn lich immer intenfiber gestaltet bat. Bahrend die ord, Aufterdungen des Laudarmenderbands zur Erfüllung der Josef die ösigentl. Ermenpflege einschl. der Kosten der Obdachlosenversegung im Jahre 1900—01 sich noch auf rund 300 000 Mart is liefen, betrugen sie im Rechnungsjahre 1910—11 rund 74000 Mart. Die Kosten der Fürsorgeerziehung steigerten sich in den selben Zeitraum den 26 900 auf 182 000 Rart. Die Indian der in ständiger Fürsorge des Landarmenderbandes besindiger orid- und landarmen Einzelpersonen belief sich am 31. Sin 1911 auf 2299 (worunter 942 Geisteskrante und 712 oridane Geistesichwache und Epileptische; rechnet man biezu noch bie Zahl der Fürsorgezöglinge mit 977, so ergibt sich eine Geint-zahl von 3276 Einzelpersonen, zu denen noch 116 Familie mit Lindern kommen, wesche ebensalls der Fürsagge der Len-armenverbands unterstehen. Son dem gesanten Armenausben von 240.000 March Beste sich indes ben Betwan mu 21200 von 740 000 Mart ftellt fich inbes blog ber Betrag von 212000 Mart als wieflicher Landarmenauswand bar. Mart als wirflicher Landarmenaumand dar. Die unter 528 000 Mart entfallen aufs ortsarme Geistesfrante, Geistesfigne, Epileptische, Taubstumme und Birde, deren Seiser ung der Landarmenverband mit Andlicht auf ihre bei Kofvieligfeit den an und für sich fürforgepflichtigen Ortsarmundanden freiwillig abgenommen dat. Es ift hierdurch zweifeln eine wesentlich bessere Pflege dieser einer des Frürsorze bedürftigen Armen erzieft worden. Die diederige versuchende Beteiligung bes ganbarmenverbande au bem Betrieblantund ber Obbachlofenheime murbe unter Billigung ber Boridian to Bereins & & b. Banberarbeitsftatten für bie Dauer ber Be fcaftigung in ben Obbachiofenbetmen enbaultig beichloffen. Bu die Landarmenanftalt Markgröningen murbe bi icon im Borjahr erfolgte Einrichtung eleftrijcher Belending fowie die Aufftellung von Glektromotoren jum Bertieb land wirtid aftlicher und anberer Mafcbinen genehmigt, auch bull bem Ausschuß zur Bergrößerung bes Grundbesitzes diesen Kontentielle Grundbefitzes diesen Kontentielle Grundchtigung erteist. Bei Festbessung bei Sonsischen für 1912 mit 248 600 Marf Einnahmen und 1008 600 Mart Musgaben (worunter 64 038 Mart Buidaug un bie 2006 armenanstalt) wurde eine Rreibumfage von 790 000 Ment be doffen Rad Beenbigung ber Berhandfungen befiditigten bir Teilnehmer unter Fahrung von Oberburgermeifter Dr. Gitt eine Reibe von Bobliahrtseinrichtungen (Säuglingefürforgeftite Rodicule für Fortbilbungeichulerinnen ufm.)

Stuttgart, 8. April Die Attriengefeiffcaft Gieftriptell wert Beibingen-Bleibelebeim und bas Gleftrigilatewert bes Ge meinbeverbanbes Dobenfohe-Debringen bementieren untere Ratricht, baf fie fich gleich ben Engauwerfen mit ben Rette werfen in Altbach-Deigism vereinigt batten Das war alle bings bem Ausbrud nach unrichtig. Aber es ficht fell, bis blefe Berfe teils ihren gesamten Strom von ben Redermerle bezieben, teils Stromlieferungsvertrage anderer Ert mit es fen geschlossen baben. Es fieht ferner fest, daß jeht unter bei gesamten großen Elettrigitätswerfen bes Landes eine Mei von Interelsengemeinschaft teils geschlossen, teils ab gebahnt ift, bie man mohl nicht mit Unrecht als die Bottliefen eines nod engeren Bufammenichtuffes, etwa eines Trufte, aufeben bat. Die ein hiefiges Blatt mittellt, haben bie Recepwerte bie Mehrheit ber Aftien ber Anteile ber Entgement übernommen, wobei, wie wir gleichfalls mitteilten, bie Beliner Bergmanngesellschaft ausschied. Die Reckaments beren Africa im Besich der Gesellschaft für elektrick Zweit befanntlich ihr Altrenkapital von 71% auf 10 Millionen erhöht. Die Dampszentrale der Enzgaumerke bei Be-limen Afelianische lingen Bletigbeim wird in grofartiger Weife ansgebant Reter und Enzganwerke aufammen werden nunmehr etwa 100.000 wohner zählende Städte und Orischaften mit Licht und Kollender zahlende Städte und Orischaften mit Licht und Kollender der Beihingen Pleidelscheim bat etwa 00.000 Einweiner in seinem Interessengebiet, bleibt selbsändige Gesesschaft ist aber durch Berträge mit den Reckervorken eng verbunde Ledteres gilt auch von den Hodenschenbervorken, die auch ein wege ihred Bertrages mit den Enzgaumerken, die auch den lieden ihred Bertrages mit den Enzgaumerken bei aller sonnelle Gelbsändigkeit in den Konzern der Reckarmerke eingerteten sieden im der Kentern dar der Stuttgarter Oberhärsermeister ichen im de Berner hat ber Stuttgarter Oberburgermeifter ichon im truar mitgereift, bag auch ein Bufammenfdluß ber Rebe bei Stuttgarter Gleftrigitatemerfe und ber Redarmerte erfolgt Schlieflich in bas von feiten ber Recfarmerte bereits eriele mit bem Alb-Cleftrigitatswert in Geidlingen und in Gueite genommen mit der im Ban befindlichen Jagifreisüberlanden trale in Elivangen. Der "Schwähische Merfur" rechnet biele Borgange den Reckarverten zum Berdienit an. Es wied in geigen, ob es fich um bas ober mehr um beu Berbienft banbell.

the other residents and a religious resonancial religion to the strain and the state of the stat

Milbe

Stuttgart, 6. April. Der Gowabifde Goil- 1 terperein halt am 20. April im Oberen Dinfeum feine biesjährige Mitglieberverfammlung ab. Beranlassung des Königs wird jedem Teilnehmer an ber Besammlung, der fich bis 12. April bei der Hoftheatertelle in Stuttgart ichriftlich anmelbet, ein Freiplat vorpehalten gu ber aus Unlag ber Mitgliederberfammlung in Rgl. Softheater ftattfinbenben Aufführung "Derobes und Mariamne"

Stetten am Benchelberg, 8. April. Die burch ben Tob Bodmann ausgeschrieben. Es werben 2500 Mart Gehalt ohne Betfreneinsommen gewährt. Die Borftellung ber Kandidaten gebet am 5. Mai, die Bahl am 11. Mai ftatt.

Soppingen, 8. April. Malermeifter Rarl Gd in dfer fenior machte am Bormittag bes Ofterfonntags mit Im Albberein einen Ausflug ins Remstal. Gine halbe Stunde bon Reichenbach an der Fils entfernt erlitt er inen herzichlag, dem er fofort erlag. Der Berftorbene, ber ein Alter von 64 Jahren erreichte, begleitete viele Grenamter. Unter anberem war er Mitglied ber Erften Commer und Borftand der Burttembergifchen Bewerbevereine. Dem hiefigen Gemeinderat gehörte er feit 1906 ununterbrochen an, war Mitglied verschiedener gemeindepitlicher Abteilungen und Kommiffionen. Auch war er Borftand bes hiefigen Gewerbevereins, Musichufimitglied bet Deutschen Bartei und bergleichen mehr.

### Nah und Fern.

Muto-Unfälle.

3n Billsbach Da. Beineberg murbe ber 15mrige Mullerlehrling Sturm von bem Auto bes Fabri-inten Bruggemann überfahren unb fofort getotet. Det junge Dann wollte por bem Muto noch über bie Strofe fpringen und mußte diefes Bagnis nun mit bem Leben bugen. Den Chauffeur trifft feine Gchulb.

3n Buffenhaufen iprang bas feche Jahre alte Löchterchen bes Schreiners Appengeller bor einem Auto ther bie Strafe. Es murbe überfahren und blieb bewußt-be liegen. Der Argt ftellte eine Gebirnerichütterung feft, bod ift feine Lebensgefahr borhanden.

Schwindel.

Durch ein gefälichtes Telegramm aus Bondon mit ber Unteridrift bes eigenen Cohnes find einem Birt in Begirt Urach einige Sundert Mart entlocht worden. E befieht wenig Ausficht, ber Schwindler habhaft gu merben, bie offenbar mit ben Berhaltniffen bes Gohnes genau

Ungludojalle auf ber Gifenbahn.

Der ftellvertretenbe Bahnmarter Reng murbe gmiider herrlingen und Arnegg auf einem Kontrollome bon einem Bug erfaßt und fo fchwer verlegt, daß n bereits fierbend ins Begirfsfranfenhaus gebracht wurde and bort bald barauf verichied. Als Urfache bes Ungladejalles wird bas fturmifche Wetter angenommen.

In Roln tam ein Reifender namens Rullmann mit feiner 10jahrigen Tochter beim Berfuch, in einen in Bewigung befindlichen Gifenbahugug gu fteigen, unter bie Raber. Beibe murben überfahren und getotet.

Brandfälle.

Mm Oftersonntag nachmittag ift die Obermuble in Burrhardt vollständig niedergebrannt. Das finer brach im unteren Stod aus und ergriff infolge bes berichenden Windes sofort bas Treppenhaus, wodurch de Bewohner des oberen Stochwerts in Lebenogefahr getitten und von der Feuerwehr burch die Fenfter gerettet merben mußten.

In Bimsheim OA. Leonberg brannte in ber Lacht jum Oftersonntag bas von 3 Familien bewohnte Dans bes Gottlieb Minger vollständig nieber. Eine Fawille ift gar nicht, zwei nur ungenügend versichert.

In Altenburg QM. Tibbingen brannte am Oftersonntag ein breiftodiges Gebande des Mullericon und hand nieder. Bier Feuerwehren mußten in Tatig-

In Gammertingen (Dohenzollern) und Bietingen murbe am Ofterfonntag fruh 9,50 ein bedeutenben Erdfioß wahrgenommen. Auch in Ebiugen wurde ber Ctof verfpurt.

Mofturg.

Bei Ebingen fturate ber 19 Jahre alte Fabritubeiter Bernhard Bimmermann vom Leigenfelfen ab Me farb bath barauf infolge eines Schabelbruchs.

3u Unteraiden DA. Stuttgart ift ber erft 16 Johne alte Gottlob Rath beim Garbenholen oben auf ber Scheuer ausgerutscht und in die Tiefe gestürzt. Er trach bas Benich und war gleich tot.

In der fachfifden Schweig abgefturgt.

Mus Dresben wird berichtet: Bon einem alleinfebenden Gelfenhuget mit ber befannten Rammfteinausift ift ein Gymnafialprofeffor aus Berlin, ber wit vier Louristen in der Gendigvillenkolonie abgestiegen sat und den Aufstieg auf den Felfenhugel unternehmen wilte, abgeftargt. Er murbe von ber Sanitatsfolonne ind Schandauer Rrantenhaus transportiert, wo er am Aben Abend feinen Berlegungen erlegen ift.

Sine auffchenerregende Eperation.

Dem Direttor ber chirurgifchen Universitätstlinif in Beiphig, Gebeimrat Brofeffor Dr. Bant, ift eine Mufthen erregende Operation gelungen. Bant hatte ein blobfinniges Rind in Behandlung, bem er ein Stat Edilbbrufe, bas von dem Rind einer gefunden Rutter ftammt, in die blutreichen Gefäge ber Rieren erpflanzte. Daburch erfolgte die Regeneration der Shilbbrufen, bie gur bolift andigen Deilung führte. Das Rind ftand einen Monat gur Beobachtung und wird est ale geheilt entlaffen. Dr. Trefing berichtete über biein Stall in ber Leipziger naturmiffenschaftlichen Gefell-

Epfer eines Wahnfinnigen.

Western morgen zwischen 5 und 6 Uhr feuerte ber s bet Quiffborgftrage ju Samburg wohnhafte Bureauverfieher Greimann mabriceinlich in einem Bahnfinns-

anjall auf feine Ehefrau, feine beiben Cochter im Alter 8 und 11 Jahren und feinen 6jahr. Gohn Revolverichuffe ab. Die altefte Tochter erhielt einen Schuß burch ben Ropf und war auf der Stelle tot. Die Chefrau und Die jungere Tochter wurden durch Schuffe in ben Unterfeib begm. Mopf lebensgefährlich, ber biahrige Gohn an ber rechten Schulter weniger schwer verlett. Schlieglich brachte fich Fredmann felbit einen toblichen Schuft burch

Gelbitmord eines Eculers.

Bieber bat die Schule eines jener grauenhaften Opfer geforbert, die in letter Beit fich bauften. Diefesmal war das fleine Schleis der Schauplat der Tragodie. Dort hat fich der Schiller ber erften Seminarflaffe, Gobel aus Gera erschoffen, weil er die Reife fur die britte Majic nicht erreicht hat.

Gin weiterer Antomobilbanbit verhaftet.

Mus Paris wird berichtet: Ranmond Callemin, einer ber Rompligen ber Automobifbanbiten Bonnot und Garnier, ift Conntag fruh im neunten Arrondiffement verhaftet worden.

Banit.

In Sondain (Dep.-Rord), fturgte magrend eines Rongerts eine Lampe von der Dede. Daburch entftand eine Banit, bei ber eine große Angahl der Rongertbejucher niedergestogen und mit Fugen getreten wurde. 7 Berfonen wurden getotet und 15 berlegt.

Weitere Radvichten:

Infolge der zweiwöchigen Ueberich wemmungen bes Mississpissen find 30 000 Menschen obbachlos geworden. 30 Berfonen find ertrunfen. 2000 Quabratmeilen find fiberichwemmt. Der Schaben beträgt ca. 10 Mill: Dollor. Tag und Racht wird an den Berftarfungen ber Damme gearbeitet, um zu berhindern, baft fich die Baffer fühmarte ausbreiten. hunderte von Berfonen befinden fich noch in Lebensgefahr.

#### Luftschiffahrt.

Balingen, & April. Am Oftersonning vormittags 11 Uhr ift ber dem Oberrheinischen Berein für Luftschiffahrt ge-hörige Ballon "Straßburg" glatt gesandet. Er war vormittags balb 9 Uhr mit drei Insassen in Straßburg ausgestiegen. Um 1 Uhr mittags waren die Bergungsarbeiten beendet.

Biberach, 8. April. Ein aus Frantfurt fommenber Luftballon mußte bei Rirchberg im Balbe Janben. Die Infaffen waren genötigt, 4-5 Meter hoch an ben Stämmen her-abzufleitern. Jur Freimachung ber Baltonhülle mußten 25 Stämmen bes eiwa Bojährigen Balbbestandes gefällt werden), Sonft ist aber alles gut abgesaufen.

Frank ist aber alles gut abgesaufen. Frank für t. 2. M., 6. April. Eine für militärische Zwede wichtige Ersindung hat der Flugzengkonstrukteur August Euler in Franksurt a. M. gemacht. Er hat einen Aeroplan konfirmiert, an dem ein Masch in en ge we ehr angebracht ist. Der Aeroplan wird demnächt auf der Berliner Ausstellung vorgesührt werden. Neu ist vor allem an dem Aeroplan die Art, wie die beiden Luftschiffer sich in die Bedienung der Moschie eilen. Der eine hat nur mit der Steuervorrichtung zu tun, während der andere sich ausschließlich der Bedienung ben Gewehre widmen kann. bes Gewehre widmen fann.

bes Gewehrs widmen fann.
Augsburg, 6. April. Am Donnerstag stieg von dem Fardwerten in Gerkhofen dei Augsburg der Freidallon, "Naurea" wom Schweizerischen Verostud unter Führung des bekannten Luftschiffers Sistor de Beunclair auf. Es gesang jum ersten Wale mit diesem Pallon, einem Freidallon, in Bistundiger Fahrt die ganzen Alpen von Vorden nach Süden zu überstiegen, welche Bersuche dieder stets missungen sind. Der Ballon landete dei Gentallo, 75 Kilometer südlich vom Turin. Die Intsernung in der Luftsmie beträgt 625 Kilometer. Damit sind die Bersucke, die schon früher Kapitän Spesterini unternommen hatte, erfolgreich durchgesührt.

Bitterselb, 6. April. Als hente Abend um 7 Uhr ber Freiballon "Berlin 2" gefüllt jur Jahrt bereitstand, eisen infolge des doigen Windes die Maschen des Redes und die Ballonhülle verschipt vand, in den Lüften. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Bon der Hille sehtt jede Spur. Halle a. S., 6. April. Der diese Woche in Bitterseld sertiggestellte neueste "Parseval 13" wird von der iapanischen Regierung angesaust. Die Probesahrten gelongen aut.

langen out.

#### Gerichtsaal.

Bradenheim, 8. April. Der handelsmann Bernhard hir ich von Berwangen hat am 28. Januar d. 3. trot ber in Niederhofen ausgebrochenen Maul- und Riauenseuche drei Stud Rimboich von Rieingariach hinüber in ben babiichen Begirt Eppingen treiben laffen. Das Schöffengericht bat ibn wegen biefes unverantwortlichen Leichtfinns zu zehn Marf Gelbstrafe, sowie zur Tragung der Koften verurteilt. Gine Uebertragung Gine Ucbertragung ber Seuche war jum Glud burch ben Berftoft gegen bie Schutvorschriften nicht entstanben.

Rirchbeim n. T., 6. April. Gegen einen hiefigen Bein-banbler ift ein Berfahren wegen Beinfalfdung birrchgefahrt worben, bas in Um beim Bandgericht gu einer Berurteilung und Beschlagnahme von 51 Gimern Wein führte, die von einer ausmartigen Effigjabrif aufgefauft wurden und bereits jum Berand an bicle gelangt finb.

#### Bermischtes. Umundiene Blane.

Mus Chriftiania tommen jest nabere Radrichten über die Blane, die Amundfen fur die nachfte Bufunft gefaßt bat. 3m Berbfte biefes Jahres wird er feinen erften Bortrag in Europa balten, und zwar vor der norwegischen geographischen Gesellschaft in Christiania. Daran fchlieft fich eine Bortragereife, Die voraussichtlich fich auch auf England erstreden wird. Auf ber Reife nach Christiania wird Amundfen in Buenos Mires Salt machen. Dort wohnt rein reicher Gonner Don Bedro Christofferfen, beffen Silfe ihm erft feine Fahrt jum Gudpol ermöglicht hat; ihm gebenkt Amundfen einen Besuch abzustatten, und in Buenos Aires will er bas Buch über feine Reife niederschreiben. Ueber bies Bud; find ingwischen durch Bermittlung von Amundiens Bruber bereits jest bie geschäftlichen Abmachungen getroffen worben. Den Berlag des Werkes bat fur Rorwegen bas Saus Dubwad, für Danemart ber befannte Golbenbaliche Berlag in Ropenhagen übernommen. Es verlautet, daß Amundfen bas grofte Sonorar erhalt, bas bisher noch jemals für ein Buch in Standinavien einem Berfaffer gegahlt worben ift. Mit welchen auslandischen Berlegern Amundsen abzuschliegen gebenft, ift noch nicht befannt geworben.

#### Rarl Mans poetijder Abidied von der Welt.

Der vielgenannte Schriftsteller Karl Ran, beffen Ableben bereits die vorige Rr. 88. Bl. melbete, hat von ber Belt im letten feiner Berte mit folgenben Berfen Abichied genommen:

Rady meines Lebens ichwerem Arbeitstag Soll Feierabend fein im heil'gen Alter. Und was ich hier vielleicht noch ichauen mag, Das fing ich Gud jur Sarfe und jum Bfalter, 3ch habe nicht für mich bei Euch gelebt; 3d gab Euch alles, was mir Gott beichieben, Und wenn 3hr nun mir bag für Liebe gebt,

Go bin ich auch mit foldem Dant gufrieden. Rady meines Lebens ichwerem Leibenstag Leg allen Gram ich nun in Gottes Sande.

Und was mich bier vielleicht noch treffen mag, Das führe er in mir gum frohen Enbe. 3d hab' bie Schuld, die 3hr auf mich gelegt, Bewiftlich nicht allein für mich getragen, Doch was bafur fich irbifch in mir regt,

Das will ich gern nur noch dem himmel fagen. Bird nun wohl balb bes Meifters Spruch erflingen. Rach meines Lebens ichwerem Brufungstag Doch wie auch die Entscheidung fallen mag,

Sie tann mir nichts als nur Erlöfung bringen. 3ch juble auf. Des Rerters Schloff erflirrt; 3ch werbe endlich, endlich nun entlaffen.

Mbe! Und wer fich weiter in mir irrt, Der mag getroft mich auch noch weiter haffen!

Bei diesem Anlag moge noch berichtigend bemertt fein, bag ber Schluffan des auf Dan bezüglichen Artitels in voriger Nr. richtig zu lauten bat: "Ob ihm bei seinem Leben und Tun nur jener Drang mitfpielte, den Dephifto felbst einem Fauft nachsagt, "das Bergnugen — gelegentlich sich etwas vorzulügen", ob ihn andere Ermagungen leiteten - bas wird man Karl Dan auf alle Folle nachjagen muffen, daß er gu ben Leuten gebort bat, die ihre Zeitgenoffen lebhaft intereffiert haben."

Die zehn Naturichungebote. Der Landesverein für Raturfunde hat 10 Gebote bes Raturichunges aufgeftellt, bie gewiß ben Beifall aller Raturfreunde finden werben: 1. du follst die Ratur, die bich durch ifre Schönheit erfreut, nicht mit Undant sohnen, indem bu fie icabigft, 2. bu follft gur Erinnerung ober fur beine Sammlungen von Blumen, Schmetterlinge und bergl. nur so viel mitnehmen, als du wirflich brauchst, 3. du folist die Ratur nicht burch weggeworfene Blumen, Bapier und sonstige Abfälle verschandeln, 4. du folist feine überfluffigen Sammlungen anlegen, weder von Pflangen noch bon Schmetterlingen, Kälern ober fonft etwas, wenn bu bich nicht ernfilich damit beichäftigen willft, 5. du follft auf bie Mitnahme folder Raturfeltenheiten, beren Beftand baburd; gefährdet wird, überhaupt verzichten und bebenten, daß auch noch andere sich daran erfreuen wollen, 6. bu folift feine Pflangen mit ben Burgeln ausreißen ober ausgraben, 7. bu follft von Baumen ober Strauchern feine Bweige abreigen, fondern fie notigenfalls mit einem icharfen Meffer abidmeiben, 8. bu follft beim Biluden der Blumen barauf adsten, daß der Stod nicht beichäbigt wird und wenigstens moch einige Bluten baran bleiben, 9. bu follft bie Rinde ber Baume nicht als Stammbuch benuten, 10. bu follst Kinber und unverständige Erwachfene gur möglichsten Schonung ber Ratur anhaiten.

#### Handel und Bolkswirtschaft.

Weinmofternte im Jahre 1911.

Ueber die Ergebniffe ber Beinmofternte des Jahres 1911 liegen folgende amtlichen Angaben vor:

Die gesamten im Ertrage ftebenben 110 053 Deftar deutschen Reblandes haben im Jahre 1911 einen Moftertrag von 2922886 Seftoliter mit einem Werte von 178 287 105 Mart gebracht, also burchschnittlich 1620 M. auf 1 heftar. Im Borjahre betrug bei etwas größerer Bläche (112506 heftar) ber Mostertrag 846 139 heftoliter im Berte von 58 291 382 Mart ober von durchschnittlich 518 Mart auf 1 Settar.

Rach der Farbe des Weines unterschieden, lieferten im Berichtsjahre 88 528 hefter an Beifimeinmoft 2 400 722 Bettoliter im Berte von 146 437 673 Mart: bon 15 220 heftar wurden 383 867 heftoliter Rotwein im Werte von 22 773 130 Mart geerntet, und 11 310 Seltar ergaben 138 297 Seftoliter gemischen Wein im Berge von 9 076 302 Marf.

Ein Bergleich bes Berichtsfahres mit ben weiteren Borjahren zeigt, daß feine Erntemenge den Durchichnitt emvas überfteigt, der Erntewert fogar fast boppelt jo

	Defrarertrag	Wert des Moites
	DI.	Millionen Mart
1911	26,6	178,3
1893/98	25,6	89,4
1902/10	23,1	97,8

Ehlingen, 8. April. Mit einem Grundfavital von 1 200 000 Rarf ist die Lederfabrif J. Ho. Roser in eine G m. b. D. ungewandelt worden. Davon sind 600 000 Mars wei eingebracktes Kapital. Gebäude, Maschinen und Vorräte wur-den mit 700 000 Mars veranschlagt.

Seilbronn, 9. April. Frühlartoffel-Marit. Martt-preife: Magnum Bonum 4.60-4.70, Ruppinger Barioffel 4.50 bis 4.80, Industriefartoffel 4.70-5, Frühlartoffel 5 Mari.

Bradenheim, 6. April. Die Ziegenzuche findet eine ungewollte Forderung burd bas hinauffdrauben ber Milch-preife feitens ber Rubbauern. Die fleineren, auf den Milchtauf angewiesen Beute tun fids jest eine Ziege ein hapert es aber in ber Begel mit ber Anschaffung von boden. Auch ber Ziegenhalter gieht gerne Rachwuch felbit, auf.' Die Mittel jur Bodbeschaffung und Bodhaltung find aber fower aus den fleinen Gelbbeuteln gusammenzubringen. Es sollte beshalb ben Ziegenzuchtern von gemeindervegen gewolfen werden. Die Beiträge, die das Rathaus gibt, zeichnen fich uber auch nicht durch besondere Höhe aus. Man gibt für Farrentund Eberhaltung verschiedene Hunderte von Mark, sa Taulenda ber, für die Bodhaltung ift der Beitrag aber arg femal. Bar Befriedigung der Rfeinen der Gemeinden biente es aber ficherlich bei ben boben Milch und Rabrungsmittelpreifen, wenn hier tiefer in ben Gemeinbesadel gegriffen murbe Die Ge-meinbeberwaltung seibst bat bieran tein fleines Intereise, wenn fin allich ihre Rieinen jufriedenstellt.

#### Standesbuch-Chronif ber Stadt Bilbbad pom 25. Februar 1912 bis 5. April 1912. Geburten :

24. Februar. Schraft, Jalob Friedrich, Schutmann bier, 28. Februar. Rauleber, Chriftian Albert, Rgl. Forftwart 2. Mars. hier, 1 T. Befelfcwerbt, Ludwig Jatob, Bolghauer in 27. Februar. Sprollenhaus, 1 G. Bolg, Rarl Chriftian, Bolghauer hier, 1 S 5. Mary. Batt, Rari David, Maler hier, 1 %. 12. Marg. Ball, Bilhelm Georg, Taglohner bier, 1 5 12. Mars. Schmid, Chriftian Friedrich, Fabritarbeiter 11, Marg. 11. Mars. hier, 1 S. Schumacher, Georg Ludwig, Rgl. Dberbahn. 20. Marg. 13. Marg. Mffiftent bier, 1 G. Großmann, Rarl Friedrich, Maurer bier, 15. Marg. 1 Tochter. Bott, Jatob Bermann, Taglohner bier, 1 & Chill, Robert Chriftian, Maurer bier, 1 T. 18. Märs. Mary. Biefle, Chriftian Friedrich, Fuhrmann bier, 19. Mars. 1 Sohn. Saag, Friedr. Rubolf, Juhrmann in Sprollen-23. Mary. Funt, Robert Friedrich, Gafthofbefiger bier, 22. März. Graf, Albert Chriftof, Bahntechniter bier, 30. Mars.

1 Tochter.

Bott, Wilhelm Friedrich, Gipfer hier und 27. Februar.

28. Märg.

2. April.

6. April.

6. April.

6 April.

Bunich, Bilhelmine Chriftine in Felbrennach. Beng, Rarl Bilhelm, Stationebiener bier und Ohngemach, Marie Emilie, Rrantenpflegerin in Calmbach. 4. Marz. Pfeiffer, Rarl Erich Dermann, Botelbefiger bier, und Githler, Dora Glife bier.

Mufgebote.

Bott, Ostar Bilhelm Friedrich, Gafthofbef. 5. Marg. bier und Bauß, Emma Berta in Mertlingen, 11. Marg. Rapp, Bilhelm, Maurer hier und Baag. Marie Bilhelmine in Rohlbaufle.

Reng, Johann Illrich, Ruticher in Pforgheim und Samann, Barbara in Benben. Edelmann, Ferdinand, Bergbahnverwalter hier und Gfinter, 3ba Alice Erneftine in Obern-

borf a. N. Schwab, Rarl Beinrich, Majchinift in Redarfulm und Start, Maria Luife in Redarfulm. Roble, Ernft Gottliet, Gager in Calmbach und Treiber, Anna Bilhelm., Fabrifarbeiterin, Rappelmann, Rarl Bilhelm, Schmied hier und Bechtle, Marie Berta hier.

Bott, Guftav, Botelbefiger hier und Dreigler, Anna Maria in Stuttgart

Dofle, Leonhard, Steuerauffeber in Dorb a. 91 und Guther, Maria Magdalena, Raberin in Stuttgart.

Cheichlieftungen.

2. Mary.

23. Marg.

24. Februar.

28. Februar.

29. Februar.

3. Mars.

4. Mars.

26. März.

29. Märs.

1. April.

4. April.

Baug, Bermann Dewald, Schloffer in Dill. Beigenftein und But, Marie Chriftiane bier, Bfeiffer, Rarl Erich Bermann, Botelbefiber hier und Guthler, Dora Glife von hier.

Baumann, Dans Erich, Cohn des Beichen. marters Ludwig Rari Baumann hier, 4 Mt. fa. Bott, Bermann Robert, Cohn bes Taglohners Jatob Dermann Bott hier, 5 Jahre alt. Daag, Julie Luife, Tochter bes Bermann Friedrich Daag, Dolghauers in Sprollenhaus,

3 Monate alt. Bengel, Chriftiane Elifabethe, geb. Rath, Witwe bier, 72 Jahre alt.

Bfau, Erwin Beinrich, Schloffer hier, 17 3. a. Schmid, Luife Mina, Tochter bes Bimmer. manns Rarl Friedrich Schmid bier, 7 3. a. Schmid, Buftav, Sotelbefiger bier, 56 3. a. Gunthner, Ernft Friedrich, Sohn d. Schloffers Ernft Rarl Friedrich Ganthner bier, 2 3 a. Großmann , Anna Maria, Chefrau tes Stationstaglohners Chriftian Friedrich Grof. mann bier, 47 Jahre alt.

Drud und Berlag ber Bernh. Hofmannichen Buchbruderei in Bilbbab. — Berantwortlich: E. Reinhardt bafelbit.

# Betten!

liefere ich in tabellofer Bare und guter Rabarbeit, beftrichen fig und fertig.

empfiehlt

1 Riffen bon Bettfatin mit 2:/a Bib. 1 8080 Riffen von blan Coper gefüllt Febern a 3.70 mit 2'/s Bib. Ganfefebern a 2 60 . Dit. 7.90 1 80 100 Daip el von gleichem Barchent gefüllt mit 3 Bid. a 2.60 . Mt. 10.25 mit 31/4 a 3 70 . 1 130 180 Dedbett mit gleichen Barchent Mt. 21.60 gefüllt mit 6 Pfd. a 2.60 . 1 80 80 Rigen bon blan Rettfatin gefüllt mit 21/4 Pfd. a 3.10 80 100 Saipfel von blauen Rettfatin Mt. 9.65 gefüllt mit 3 Bfb. a 3 10 Mt. 1250 31/4 Bid. a 4-1 Dedbett bon blauen Rettfatin gefüllt mit 6 Bfb a 2.90 Mt. 24.80 1 Riffen bon rotem Rettfatin gefüllt mit 21/4 Bfb. a 3.10 - Di 1 80 100 Saipfel von gleichem Barchent Mt. 9.80 Mt. 12,80 mit 3 Pfd. a 3.10 7 Pfd. a 2.60 1 Dedbett von gleichem Barchent gefüllt mit 6 Bid a 290 . Mt. 25.80 1 80 80 Riffen bon rot umi ober rot, rola Rettfatin mit 21/2 Pfo a 3.40 Df. 11.80 80 100 Daipfel von gleichem Barchent mit 31/4 Pfb. a 3.40 . 1 Dedbett von gleichem Barchent mit 61/1 Pjd. a 3 40 Mt. 31.60 Billigere Betten auf Bunfch bereitwilligft mit dinef. Febern ichon das Riffen bon

Mt. 12.95 80 100 Baipfel von gleicher Bate Mt. 16.50 130 180 Dedbett von gleicher Bare Mt. 35.10 mit 61/2 Bib. a 3 70 80 80 Riffen von Flaumbrill gefüllt Mt. 14.mit 21/1 Bib. a 4-80|100 Baipfel von Flaumbrill mit Mt. 17.80 180 180 Dedbett von Flaumbrill mit Unterbett 2.10 Meter lang vom blau-weiß Bettdrill mit 7 Pfd. Federn a 2.60 Mt. 28.50 Mt. 37.25 Unterbett von rot od. roja Bettbrill mit Mf. 32.40 130/140 Plumeau von rot Blaumfatin gef. Mt. 22.mit 21/2 Pfd. Flaum a 5.50 bito bito von Flaumbrill mit mt. 25 80 mit 21/1 Bid. a 6 50. bito bito von Flaumbrill & feibenweiche Mf. 29.90 2Bare mit 2:/4 Pfb. a 7.50

Mart 4 - an. Gerner famtliche Bettmafche in Salb- und Reinleinen, Tifchzeug, Gervietten, Danbtucher etc.

236. 2301dd.

# Möbel-Ausverkauf. 100 Rabatt

auf sämtl, Holz- u. Polster-Möbel wegen Räumung des Ladens bis längstens 15. April.

Günstige Kaufgelegenheit! Verkauf täglich von 2-6 Uhr.

Filiale Tob. Brandauer (Cafe Rometsch)

König Karlstrasse Nr. 77.

Haupt-Geschäft Pforzheim,

Leopoldstrasse 7. Telefon 1480

Bangen, Rafet, Maule ell. werben radital ausgerottet durch D. B. g. 11.

Anton Springer, Pforgheim

In den nachsten Tagen trifft ein Waggon prima roter und Rückenfutter für mich ein und nimmt Bestellungen entgeger

Bilbelm Rath, Buchbinder.

Alle Sorten Brenn= Holz

empfiehlt und liefert billigft bord Saus Telephon 34. Carl Maier, Telephon 34. Billa Grogmann.

Ginen bereits noch neuen, fleinen

## Eisfaften

hat gu vertoufen

Friedr. Fren jum wilden Mann



in der Drogerie Hans Grundner.



# Sundetuchen empfiehlt

Hans Grundner, Drogerie.

Kostümröcke, sabig empfiehlt in allen Breistagen.

> Belene Schang, Damentonfettion.

empfehlen mir :

Schürzen aller Urt, Spitzenkragen, Ichu, Echarpes, Umschlagtücher, Taschentiicher, Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger

au fehr billigen Preisen.

Geschwifter Freund.

Alle Sorten Leitern

Treppenleitern, Anlegeleitern, Steh- und Doppel-Leitern, handwerkerleitern,

Garten=, u. Transmissions= leitern, Waschböcke, Wälchetrochner, Küchenbocher, Ladentritte,

taufen Gie am beften beim Bertreter ber Bolgmarenfabrit Meger und Weber, Reuft

Robert Treiber.

# Habrräder =

fowie alle Bubehörteile liefert billigft Wilhelm Bohnenberger.

Düten

Bur Lieferung bon

Beutel

jeder Art und jeden Quantums

mit und ohne Firmenbruck gu Fabrifpreifen ohne

:-: : Frachtzuschlag

empfiehlt fich

und B. Hofmann Buch u. Atziden druderei Wildbad.



LANDKREIS A